

Görlitzer Anzeiger.

№ 48. Donnerstags, den 30. November 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Diebstahls = Anzeige.

Am 24. d. sind aus der Parterrestube eines hiesigen Stadtgartens nachstehende Sachen entwendet worden, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.

1) Einen getragenen braun kattunen Frauen=Mantel mit weißen Flanell gefüttert, 2) eine Pferde=Kutze, 3) ein Paar fahllederne lange zweinäthige Stiefeln, mit Eisen, 4) eine lederne Frauentasche mit 20 Sgr. preuß. Cour. und Münze, 5) ein Paar baumwollene Frauenstrümpfe.

Görlitz, den 27. Nov. 1837. Königl. Polizei = Amt.

Steckbrief.

Der Tuchscheergeselle Carl Wilhelm Peißelt, welcher am 3. Oct. c. aus dem Correktionshause entlassen worden ist, hat sich seit einiger Zeit von hier entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher. Wir bitten auf denselben zu vigiliren und wo er betreten wird, ihn aufzuhalten und mit Transport an uns abliefern zu lassen.

Görlitz, den 27. Nov. 1837. Königl. Polizei = Amt.

Signalement.

1) Familienname, Peißelt; 2) Vornamen, Carl Wilhelm; 3) Geburtsort, Dresden; 4) Aufenthaltsort, Görlitz; 5) Religion, evangelisch; 6) Alter, 25 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 4¼ Zoll; 8) Haare, blond; 9) Stirn, frei; 10) Augenbraunen, blond; 11) Augen, hellbraun; 12) Nase, mittel; 13) Mund, mittel; 14) Bart, blond; 15) Zähne, gut; 16) Kinn, oval; 17) Gesichtsbildung, oval; 18) Gesichtsfarbe, gesund; 19) Gestalt, mittel; 20) Sprache, deutsch; 21) besondere Kennzeichen, Narbe am rechten kleinen Finger.

Bekleidung. Ein schwarzer Tuchrock, ein Paar grauleinene Hosen, eine blaugestreifte Zwillichweste, ein schwarzseidenes Halstuch, eine fahlgrüne Tuchmütze mit dergl. Schirm, ein Paar Halbstiefeln, ein Hemde mit roth eingezeichneten Namen „Peißelt."

Geburten.

Görlitz. Joh. Gottlob Gutsche, des Wohll. K. Polizei-Amtes Diener allh., u. Frn. Joh. Ernest. geb. Blobel, Tochter, geb. den 10., get. den 19. Nov., Bertha Auguste. — Joh. Carl Schäfer, Inw. allh., u. Frn. Maria Dor. geb. Friedrich, Sohn, geb. den 15., get. den 19. Nov., Johann Friedrich Wilhelm. — Joh. Gottfr. Jurke, Inw. allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Seidel, Sohn, geb. den 13., get. den 19. Nov., Heinrich Herrmann. — Joh. Glieb. Schönfelder, B. u. Lohnkutscher allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Starke, Sohn, geb. den 6., get. den 22. Nov., Johann Carl Gustav. — Hrn. Dr. Ernst Ludwig Wilh. Tillich, Oberlehr. an der hiesig. höhern Bürgerschule, u. Frn. Concordie Emilie Mathilde geb. Glokke, Sohn, geb. den 12., get. den 23. Nov., Arthur Heinrich Adalbert.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Carl Heinr. v. Debschütz, K. Pr. Lieut. u. Adjutant bei der 1. Schützenabth. allh., u. Fräul. Laura Ottilie v. Danowska, weil. Hrn. Casimir v. Danowsky, Kais. Russ. Majors, nachgel. ehel. einzige, anjetzt Hrn. Carl Otto v. Schindel, Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Kammerherrn, wie auch Prälaten des hochwürdigen Domstifts zu Wurzen u. Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- u. Nieder-Schönbrunn rc., Fräul. Pflegetochter, getr. den 19. Nov. zu Schönbrunn. — Franz Knirsch, Schuhmacherges. allh., u. Joh. Dor. Pfitzer, Christ. Pfitzers, Häusl. in Eckartswaldan bei Sprottau, ehel. jüngste Tochter, getr. den 20. Nov. — Joh. Traug. Engemann, herrschaftl. Wirthschaftsvogt auf dem Dominio N. Moys, u. Marie Ros. Walter, Joh. Georg Walters, Häusl. zu N. Schönbrunn, ehel. ältest. Tochter, getr. den 20. Nov. — Friedr. Aug. Göldner, Inw. zu Ober-Moys, u. Joh. Car. Schmidt, Georg Schmidts, Häusl. u. Böttchers zu Neuhammer, ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Nov.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Anna Rosine Rüdiger geb. Krause, weil. Hrn. Joh. Gfr. Rüdigers, gew. Unteroff. im K. Pr. Dragonerregim. von Voß, Wittwe, gest. den 18. Nov., alt 80 J. 7 M. 12 T. — Hr. Carl Friedr. Kubisch, gew. K. Pr. Feldwebel u. Custos des heil. Grabes allh., gest. den 21. Nov., alt 59 J. 9 M. 9 T. — Fr. Joh. Sophie Iglau geb. Frenzel, Joh. Friedr. Iglaus, Schuhmacherges. allh., Ehegattin, gest. den 16. Nov., alt 57 J. 8 M. 14 T. — Joh. Georg Mühle, Tuchmacherges. allh., gest. den 16. Nov., alt 56 J. 4 M. 13 T. — Christ. Carl Reinickes, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Car. Emilie Therese geb. Schräbler, Sohn, Friedrich Wilhelm, gest. den 16. Nov., alt 12 T.

Anecdote.

Der Fürst Kaunitz, der ehemalige Minister der Kaiserin Maria Theresia, hatte bei allen seinen großen Kenntnissen, doch sonderbare Launen. Er scheuete nichts mehr, als frische Luft. Sein Schreibtisch stand daher nicht einmal in der Mitte seines Zimmers, sondern in einer Ecke, welche dem Fenster am entlegensten war. Wenn er ausritt oder in die frische Luft ging, so hatte er stets sein Taschentuch vor dem Munde. In seinen Zimmern hatte er die schönsten mit Wachs gebohnten Parquets; es durfte keiner seiner Bedienten die angezündeten Kerzen auf ihren Leuchtern frei umhertragen, sie mußten sie jedesmal auf einem runden Pappdeckel, der 24 Zoll im Durchmesser hatte, ins Zimmer bringen, damit ja kein Wachstropfen auf seine schönen Parquets falle.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 23. November 1837.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= =	Korn	1 =	10 =	— =	1 =	6 =	3 =
= =	Gerste	1 =	6 =	3 =	1 =	— =	— =
= =	Hafer	— =	21 =	3 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Edictal = Ladung.

Nachdem der allhier im Jahre 1789 geborene Friedrich August Hofmann im Jahre 1806 oder 1807 zum Königl. Sächs. Militairdienste ausgehoben worden, und sofort mit dem Infanterie = Regimente Prinz Friedrich nach Pohlen marschirt ist, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben, so ist von uns auf Antrag seiner Anverwandten das Edictalverfahren eröffnet worden und wird nicht nur der genannte Abwesende selbst, sondern auch jeder, welcher an seinen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeint, andurch geladen,

den 16. Januar 1838

zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Rathsstelle persönlich oder sonst legal zu erscheinen unter der Verwarnung, daß außerdem der Abwesende werde für todt erklärt und sein Vermögen den sich angemeldeten und legitimirten Erben oder sonstigen Interessenten verabfolgt, die letztern aber werden von seinem Nachlasse ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthaten auch der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig erachtet werden, für die Person und zur Sache selbst allenthalben gebührend sich zu rechtfertigen, mit dem bestellten Contradictor binnen 6 Wochen allenthalben rechtlich zu verfahren, zu bescheinigen und

den 5. März ejusd. a.

der Publikation eines Präclusiv=Bescheides, welcher hinsichtlich der Ausbleibenden für publicirt zu achten, sich zu gewärtigen.

Lichtenstein, am 17. Juli 1837. Der Stadtrath daselbst.
Scheibner, B.

Das 3025 thlr. 20 sgr. taxirte Günzel=Thomasche Bauergut Nr. 38 zu Arnsdorf, Görlitzer Kreises, wird am 7. März 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Gerichts = Amte zu Arnsdorf meistbietend verkauft.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums = Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 23ste December und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues, nach den einzelnen Fürstenthums = Landschaften geordnetes Verzeichniß derselben überreicht werden muß.

Görlitz, den 25sten November 1837.

Görlitzer Fürstenthums = Landschaft.
von Haugwitz.

Daß auf Bielauer Revier, im Bierborndistrikt an der Gabelstraße, eine Parthie kiefernes Stockholz, und im Bartel-, Priebsborn- und Predigtstuhldistrikt an der Wohlenlinie, fichtenes Stockholz, vom 1. December d. J. ab, zum freien Verkauf à Klafter Ein Thaler aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 27. Nov. 1837. Der Magistrat.

An der Wohlenlinie und der Straße von Langenau nach Neuhammer ist eine Parthie fichtenes $\frac{7}{4}$ langes Scheitholz,

die Klafter II. Sorte à 2 Thlr.,
" " III. Sorte à 1 Thlr. 10 Sgr.,

zum freien Verkauf, vom 1. December d. J. ab, aufgestellt worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Kaufgeld an den dort angestellten Verkäufer zu erlegen ist.

Görlitz, den 27. Nov. 1837. Der Magistrat.

Zur öffentlichen Versteigerung des Bauschuttes am Frauenthore und am Klostergarten, in der Nähe des Marstalles, wird hiermit ein anderweiter Termin

zum 30. November d. J.

Nachmittags um 3 Uhr, mit der Bemerkung festgesetzt, daß der Anfang am Frauenthore gemacht wird.

Görlitz, den 18. November 1837. Der Magistrat.

Leistengarne und fertige Getreidesäcke sind in der hiesigen Strafanstalt wieder vorräthig; auch können daselbst wieder alle beliebigen Quantitäten Federn zum Schleißen angenommen werden.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Oct. 1837.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.
Lindmar, Commissionair.

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch
den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

600 und 700 thlr. werden auf zwei Landgrundstücke nahe bei der Stadt zur ersten und alleinigen Hypothek und gegen 4 pCt. Zinsen zu Weihnachten d. J. zu borgen gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt der Gerichtsamts-Kanzlist Schubert, wohnhaft auf dem Fischmarkte beim Herrn Lohnkutscher Weider.

Ein bei Görlitz gelegenes im besten Cultur- und Bauzustande befindliches Rittergut, dessen Flächeninhalt circa 1200 Scheffel Dresdner Maas beträgt, ist zu verkaufen und die näheren Bedingungen am Obermarkte im Hause des Gold- und Silberarbeiter Herrn Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zwei goldne Taschenuhren sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein in einer lebhaften Straße hiesiger Stadt gelegenes massives Haus ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ich bin gesonnen, mein in Sercha gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Garnsammler Horschig daselbst.

Popig,
Schäfer zu Nieder-Sohland.

Auction. Montags den 11. Decbr. sollen verschiedene Gegenstände, als: Kleidungsstücke, 2 Bett-Kommoden, ein großer Küchenschrank, desgl. 1 Mehlkasten, ein Clavier, 2 Schwungwiegen und andere Sachen, in meinem Auctions-Local auf der Langengasse gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden; auch werden noch Sachen dazu angenommen.

Göbel, verpfl. Auctionator.

Unterzeichneter fühlt sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß nachdem er die Vorräthe auf den Gütern des Königl. Sächs. Oberschenken Herrn Heinrich Grafen von Einsiedel Excellenz, bei der Aachner und Münchner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichert hatte, ihm die Entschädigung für den zu Ober-Diehsa am 31. Oct. c. erfolgten Brand durch den General-Agenten der Gesellschaft Hrn. Kreis-Deputirten Ohle auf Moholz ohne alle Abzüge ausgezahlt worden ist, nachdem die Ermittelung des Schadens ohne Schwierigkeit erfolgt war. Es kann die Solidität der Gesellschaft bestens empfohlen werden.

Diehsa, den 27. Nov. 1837. Ludwig, Wirthschafts-Inspektor.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt auf dem Nicolaigraben in dem Hause Nr. 611 neben dem Gasthofe zum Kronprinzen wohne, und bitte, mich auch hier mit fernerem gütigem Zuspruch zu beehren. Heinrich Seidel, Porcellanmaler.

Daß ich bei meinem fortbestehenden Wollgarn-Verkauf auch einen Tuchausschnitt etablirt habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, und empfehle mich daher mit allen dahin einschlagenden Artikeln, indem ich gute Waare und möglichst billige Preise verspreche. Ich bin täglich in meinem Verkaufsladen im Brauhofe Nr. 1. unter den langen Läuben anzutreffen.

Görlitz, den 21. Nov. 1837. Gustav Krause.

Ein großer Schreibtisch mit Schubfächern zum verschließen, steht wegen Mangel an Raum in Nr. 138 zwei Treppen hoch zu verkaufen.

Zwei freundliche Stübchen mit Bette und Meubles sind an einzelne Herren zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen. Näheres erfährt man in Nr. 180 allhier.

Eine Stube nebst Stubenkammer, Keller und Holzgelaß ist zum 1. Jan. in Nr. 400 auf dem vordern Handwerke zu vermiethen.

In der Webergasse Nr. 407 ist eine Stube mit Möbeln an einen oder zwei Herren zu vermiethen und gleich oder zum Neujahr zu beziehen.

Im Schirachschen Bierhofe in der Petersgasse ist ein Verkaufsladen zu Weihnachten zu vermiethen.

Neuen Bayerschen Hopfen empfing und empfiehlt
Görlitz, den 13. Nov. 1837. Constantin Langner.

Es sind 3 Pferde und mehrere Arten von Wagen zu verkaufen bei Weider jun.

Die jetzt so gesuchte weiße Soda Palm-Seife empfiehlt zu sehr billigen Preisen zur gefälligen Abnahme

C. F. Naumann, Seifensieder.

Auction. Eine große Partbie Wollspinnräder, Zesereffel, Zese- und Lockschrämel, Heceln und Werftepfeifen 2c., so wie Kleidungsstücke sollen Mittwoch, den 6. Dezember c. früh von 9 Uhr an im Auctions-Locale Nr. 351 öffentlich versteigert werden.

Montag, den 11. Dezember wird Auction von neuen Glaswaaren und andern Gegenständen stattfinden, welches vorläufig bekannt gemacht wird. Auch werden bis dahin noch Sachen angenommen. Friedemann.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit einer Auswahl feiner Kinderspielsachen, so wie auch einem bedeutenden Vorrath selbsteigner Fabrik, verspreche Allen, welche mich mit ihrem Bedarf zu beehren gedenken, die billigsten Preise in meiner Bude auf dem Untermarkte, so wie in meiner Wohnung Nr. 164 in der Ober-Langengasse und in meinem Gewölbe an der Oberkirche.

Herrmann, Drechsler.

Mit Loosen zur 77sten Klassen-Lotterie 1ster Klasse, welche den 11. und 12. Jan. k. J. ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich J. G. Radisch, Unter-Einnehmer.

☞ Die **Kunst- und Spielwaaren-Ausstellung** zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ist alle Tage eröffnet bei C. A. Steffelbauer,

am Heringsmarkte eine Treppe hoch.

Frische italienische Maronen hat erhalten J. Springer in der Breitengasse.

Einige Violinen von ziemlich gutem Ton, so wie Violin- und Guitarrensaiten sind zu verkaufen bei C. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 48.

Oeffentlicher Dank. Allen Denjenigen, welche am 15. d. Mon. beim Brande meines Wohnhauses zu Berna so hülfreich thätig waren, insbesondere aber dem Kön. Pr. Ober-Grenz-Controlleur Hrn. v. Schapoi, desgl. dem Schornsteinfeger Hrn. Baumpard und dem Maurergesellen Ballewitz, sämmtlich zu Seidenberg, meinen gehorsamsten und wärmsten Dank, welchen ich hiermit öffentlich ausspreche.

Berna, den 26. Nov. 1837. C. Lochmann.

Atlas von Europa, herausgegeben von W. Fischer und Dr. F. W. Streit in 3 Bden. Text und 1 Band mit 82 Karten von 1837, sauber gebunden, ist billig zu verkaufen; wo? sagt d. Exped. d. A.

Bücher-Verkaufs-Anzeige. Valentinis theoretisch-praktische Grammatik der italienischen Sprache, 2 Thle., noch brauchbar. — Flathes italienisch-deutsch und deutsch-italien. Wörterbuch, ganz Frzbd. 3 Bände, neu. — Hamonière, Grammaire espagnole, neu. — Pierre's engl. Selbstlehrer, neu. Sämmtlich sauber gebunden, sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine Viehwirthin, welche sich über ihre Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres beim Dominio Ullersdorf bei Niesky.

Ein tüchtiger brauchbarer Wirthschafts-Voigt, der zugleich das Schirrarbeiten versteht, und wo möglich unverheirathet ist, kann alsbald auf dem Dominio Nieder-Moys eine Anstellung als solcher erhalten.

Sonntag den 3. Dec. wird Nachmittags 4 Uhr Concert und nachher Tanzmusik gehalten, wozu seine verehrten Gönner ergebenst recht zahlreich einladet Klare.

Sonnabend den 2. December ist bei mir Schweinschlachten, wozu ich meine Freunde und Gönner einlade. Gegen 3 Uhr wird mit warmen Würsten aufwarten

Kindler in Hennersdorf.

Daß künftigen Sonntag Tanzmusik gehalten werden wird, zeigt hiermit ergebenst an

Clauder.

Der Privat-Schreiber K. wird ernstlich ans Zahlen erinnert. N.

Es ist ein Beutel mit Geld gefunden worden, der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann ihn in Nr. 127 zurück erhalten.

Es hat sich ein schwarz und gelb gezeichneter Hund bei mir eingefunden; derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten von dem rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden beim Kanzellist Effenberger.

In der Garderobenstube des Hrn. Klare ist am 13. Nov. ein blauer Regenschirm vertauscht worden, in welchen D. N. eingestickt. Man bittet, den seinigen in Nr. 159 in der Ober-Langengasse in Empfang zu nehmen.

Drei Thaler Belohnung.

Am vorigen Donnerstage, den 23. d. M., in den Nachmittagsstunden, ist ein neuer Livrée-Rock von dunkelblauer Farbe, mit schwarzen Schnüren und weißen Knöpfen, aus dem Stallgebäude meines Gasthofes zur Stadt Berlin entwendet worden, an dessen Wiedererlangung mir sehr viel gelegen ist, und da ich vermuthe, daß dieser Diebstahl wohl von einem vagabendirenden Landbewohner verübt worden seyn mag, so ersuche ich die Löbl. Ortsgerichte der Umgegend von Görlitz, diesen Gegenstand mit besonderer Aufmerksamkeit zu verfolgen, und wird derjenigen Orts-Armenkasse, wo der Thatbestand ermittelt wird, außer obiger Belohnung, noch ein angemessenes Geschenk zugesichert.

Görlitz, den 30. Nov. 1837. Thieme.

Am 26. dieses Nachmittags nach 3 Uhr ist mir mein grauer Fleischerhund mit schwarzer Schnautze und schwarzer Ruthe, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, abhanden gekommen. Bei dessen Wiedererlangung verspreche ich drei Thaler Belohnung.

Fleischermstr. Pietsch in Schönberg.

Am 25. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr hat ein armes Dienstmädchen ein weißleinenes Betttuch gezeichnet A. R. 2. von der Schwarzegasse bis in die Büttnergasse und von dort bis zum Haynwalde verloren. Der ehrl. Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Es hat sich am 26. d. M. ein Fleischerhund zu mir Endesgenannten gefunden, wer sich dazu legitimiren kann, erhält solchen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück bei

Hesse jun. in Seidenberg.

In **Gustav Köhlers** (sonst **Grüsonschen**) Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist zu haben:

Buch für Winterabende für Bürger und Landleute. $7\frac{1}{2}$ sgr. — Gott, Vorsehung und Unsterblichkeit. 10 sgr. — Der Kartenkünstler oder 113 Kartenkunststücke. 10 sgr. — Lavater, der Weg zum

Himmel. $7\frac{1}{2}$ sgr. — Franklins goldnes Schatzkästlein. 2 Bdchen. 25 sgr. — D. Heinichen, wie sind Bücher mit Nutzen zu lesen. 5 sgr. — D. Heinichen, die natürliche Religion. 15 sgr. — Kunst zu denken, zu sprechen und zu schreiben. 15 sgr. — Kunst, Krankheiten vorzubeugen. 10 sgr. — Kunst reich zu werden, von Franklin. $7\frac{1}{2}$ sgr. — Spieß, Gesundheitskunde im Essen und Trinken. 15 sgr. — Morgenstern, erhabene Stellen und Lebensregeln. 20 sgr. — Neues bürgerliches Kochbuch 1 thlr. 10 sgr. — Schumann, neuer 100jähriger Kalender. 1 thlr. — Ziegenbeins Aehrenlese für Töchter. $27\frac{1}{2}$ sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Baumeisterschen Buchhandlung.)